Oeffentlicher Anzeiger
als Beilage zum Amtsblatt Stück 56.
der Königlichen Regierung zu Cleve.
(N.ro LI.)

Cleve den 23. December 1820.

Wiederholte Aufforderung.

Da noch mehrere Reste aus den Jahren 1818 und 1819 für Insertions-Gebühren zurückstehen, über welche die Kosten-Noten längst abgesandt sind, so wird hierdurch um die baldige Einsendung der resp. Beträge an die unterzeichnete Redaction ergebenst ersucht, indem die Rechnungen beider Jahre geschlossen werden müssen.

Da wo die Gebühren dem Fisco zur Last fallen, wird ebenfalls um schleunige Zusendung des nöthigen Attestes für jede einzelne dieserartige Insertion zum Rechnungs-Belage gebeten.

Cleve den 11. December 1820.

Die Redaction des öffentlichen Anzeigers.
Burchardi.

Sicherheits-Polizei.
Steckbrief.

Den Militair-Sträflingen **Friederich Lunenberg** und **Andreas Werneke**, welcher letztere wegen gewaltsamen Diebstahls zu sechsjähriger Festungsstrafe verurtheilt war, ist es gelungen, am 11. d. M. Abends von der Citadelle zu Wesel zu entspringen.

Wir weisen die uns untergeordneten Polizeibehörden, so wie die Königl. Gendarmerie, hiemit an, auf die unten näher bezeichneten Entwichenen zu wachen, und dieselben, im Falle ihrer Betretung, in Verhaft nehmen und an die Königl. Festungs-Kommandantur zu Wesel abliefern zu lassen.

Cleve den 18 December 1820.

Königl. Preuß. Regierung. Erste Abtheilung.

Personen-Beschreibung

1) des **Friederich Lunenberg**: Geburtsort, Kettwich; Alter, 27 Jahre; Größe, 5 Fuß 1 Zoll; Haare, blond; Stirn, mittelmäßig; Augenbraunen, blond; Augen, blau; Nase, mittelmäßig; Mund, gewöhnlich; Kinn, etwas spitz; Gesicht, länglich-rund; Gesichtsfarbe, blaß;

2) des **Andreas Werneke**: Geburtsort, Wesel; Alter, 19 Jahre; Größe, 5 Fuß 6 1/2 Zoll; Haare, dunkelbraun; Stirn, flach; Augenbraunen, dunkelbraun; Augen, blau; Nase, länglich; Mund, gewöhnlich; Kinn, rund; Gesicht, länglich; Gesichtsfarbe, gesund bräunlich.

Bei der Entweichung trug jeder derselben: eine blaue Jacke mit gelbem Kra-

gen und kornblauen Achselklappen, worauf von rother Rundschnur Nro. 14. steht, eine Mütze von blauem Tuche und Schuhe; ferner der Lunenberg eine blaue und der Werneke eine weiße Tuchhose.

— — —

In der Nacht vom 8 auf den 9. d. M. sind dem Ackersmann Mathias Theunissen zu Asperden mittelst Einbruchs nachbeschriebene Gegenstände gestohlen worden: 1) Zwei grün siamosene Frauenschürzen; 2) zwei dunkelblaue leinene dito; 3) eine hellblaue gröbere dito; 4) ein grau tuchener Frauenrock; 5) ein roth wollener (Bayen) dito; 6) ein weiß nesselnes Halstuch; 7) ein schwarz geblümtes Halstuch; 8) ein roth kattunenes dito; 9) ein Paar schwarz wollene Strümpfe; 10) ein Paar Socken; 11) fünfzehn weiße Frauenmützen gez. G. D.; 12) zehn dito ohne Zeichen; 13) ein grau leinener Sack, und 14) ein Roggenbrod, 1/4 ℔ Butter, und 1/4 ℔ Speck.

Unter Warnung vor dem Ankaufe dieser Effekten ersuche ich Jedem dem etwas zur Entdeckung der Thäter dieses Diebstahls bekannt werden mögte, sofort mich oder die Orts-Behörde davon in Kenntniß zu setzen.

Cleve den 16. December 1820.

Der Ober-Prokurator, Lombard.

— — —

Mit Bezug auf die in Nro XXXVI. des öffentlichen Anzeigers zu dem diesjährigen Königlichen Regierungs-Amtsblatte unterm 5ten September gegen den Christian Carl Schramm eingerückten Anzeige, mache ich hiemit bekannt: daß die vermißten Papiere sich in dessen Hause vorgefunden haben, und diese und die vermißten Gelder wieder herbeigeschafft sind.

Emmerich den 15. December 1820.

Der Bürgermeister, Bordelius.

Subhastations-Patente.

Das den Apotheker Johann Heinrich Kerkhoffschen Erben zugehörige, auf 3000 Rthlr. Clevisch gewürdigte, zu Wesel am großen Markt sub Nro. 136 belegene Wohnhaus nebst Pertinentien, sammt dem Apotheker-Privilegio, welches letztere jedoch nicht abgeschätzt worden, soll theilungshalber in den vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt Gerichts Assessor Jegemann hieselbst anberaumten beiden Terminen, nemlich den 23sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr und den 9ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr, wovon der letzte peremtorisch ist, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung oder Sicherheitsleistung verkauft werden, welches allen qualificirten Kaufliebhabern hiermit bekannt gemacht wird, und sind die näheren Kaufbedingungen täglich in hiesiger Registratur einzusehen.

Wesel den 3ten November 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wecke.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf die Verkaufs- und Verpachtungs-Anzeige in Nro. XXXIV. wird das Publikum an dem auf dem 4ten Januar 2 Uhr an meiner Behausung anstehenden 2ten und letzten Termin sowohl zum Verkauf als zur Verpachtung des im hiesigen Stadtbezirk gelegenen Weidenblocks von 50 holländischen Morgen des Rheinswardt genannt erinnert, und die resp. Kauf- und Pachtliebhaber dazu eingeladen. Wesel den 18. December 1820.

Emkes.

Gerichtlicher Verkauf

eines in der Stadt und Gemeinde Meurs, Landgerichts-Bezirk Cleve am sogenannten Meer unter Nro. 291 neben Heinrich Nubbert und Mathias Roeser gelegenen Hauses nebst Zubehör und daran gelegenen Gartens.

Dieses Haus wird bewohnt durch Eheleute Wevers als Eigenthümer, ferner durch Hermann Frantzen, Wilhelm Muspas und Mathias Scholten als Pächter.

Dasselbe wurde auf Ansuchen der Gebrüder Johann Abraham Waertjes, modo dessen Erbinn Aletta Waertjes Ehefrau des Herrn Predigers Heinrich Faber zu Frimersheim wohnend, und Wilhelm Conrad Waertjes Privatmann in Meurs wohnend, durch Akt des Gerichtsvollziehers Parnemann vom ein und dreißigsten July achtzehnhundert zwanzig, einregistrirt zu Crefeld am ersten August nemlichen Jahrs gegen den zu Meurs wohnenden Taglöhner Johann Wevers in gerichtlichem Beschlag genommen; und nachdem von diesem Beschlagnehmungs-Akt dem Herrn Schloer, als delegirten Stadtrath in Abwesenheit des Herrn Bürgermeisters, zu Meurs, sodann dem Herrn Goffart, Gerichtsschreiber beim Friedensgerichte des Kantons Meurs, jedem eine Abschrift zugestellt war, wurde derselbe am vierten August Achtzehnhundert zwanzig in die Beschlaglegungs Register des Bezirks von Crefeld auf der Hypotheken-Kammer zu Crefeld, und am sechszehnten nemlichen Monats und Jahres auf der Kanzley des hochlöblichen Landgerichts zu Cleve eingetragen.

Die drei Verkündigungen so wie der präparatorische Verkauf des oben bezeichneten Hauses nebst Zubehör und Gartens haben bei'm Königlichen Landgerichte zu Cleve statt gehabt, und ist dasselbe in der heutigen Sitzung für den Einsatzpreis von ein hundert Franken oder sechs und zwanzig Thaler, sechs Groschen, vorläufig zugeschlagen worden.

Der definitive Zuschlag wird bei'm genannten Landgerichte zu Cleve in dessen öffentlichen Sitzung den neunzehnten Februar 1821 Morgens 9 Uhr statt haben.

Der unterzeichnete Carl Friederich Innocenz Lützeler, Advokat-Anwald bei'm Landgerichte zu Cleve, daselbst wohnend, wird fortfahren die H. Requirenten, Geschwister Waertjes ꝛc. in dieser Sache zu vertreten.

Cleve den vierzehnten December 1800 zwanzig.

Der Advokat-Anwald,
Lützeler.

Einregistrirt 26. 15.

Verkaufs-Anzeige.

Den 27sten d. M., Vormittags zehn Uhr, sollen auf Ansuchen des Königl. Haupt-Zoll-Amts zu Cranenburg am Hause des Johann Coppers daselbst, ohngefähr 1500 Pfund Kolonial-, nebst einigen Baumwollen-Waaren zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Cranenburg den 14. December 1820.

Der Notar von Cranenburg,
Welter.

Verkaufs Anzeige.

Ein bedeutendes Waarenlager bestehend in Porzellan, Bielefelder Leinen, Catunen, Tuch und Cassimir, Hals- und Taschentücher, so wie auch allerhand Sorten Stahlwaaren, soll Mittwoch den 3ten Januar und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Gastgeber Hendricks durch den unterzeichneten Kreis-Notar öffentlich verkauft werden.

Effertz.

Verkaufs-Anzeige.

Mittwoch den 27sten December, Morgens 10 Uhr, soll bei der Wittwe van

den Berg bei Cleve ein öffentlicher Verkauf von 12 trächtigen Kühen und einem trächtigen Pferde Statt haben.

Effertz.

Gerichtlicher Verkauf.

Mittwoch den dritten Januar 1821, Vormittags neun Uhr, sollen auf dem kleinen Markte zu Cleve, Pferde, Kühe, Schaafe, Schweine und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verkauft und überliefert werden.

Der Gerichtsvollzieher J. G. Schütz.

Bekanntmachung.

Am 8ten Januar und folgenden Tagen, soll der Mobilar-Nachlaß des zu Rees verstorbenen Herrn Canonici und Scholasters Lensing, bestehend in Silberwerk, schönem Leinwand, Betten und sonstigen Mobilien und Hausgeräth, theilungshalber durch den Testaments Executor Johann Lensing öffentlich verauctionirt werden.

Kaufliebhaber wollen sich im Sterbehause von Vormittags 9 bis Nachmittags 1 Uhr einfinden.

Rees den 15. December 1820.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter von Nagel-Dornickscher Rentmeister wird am Mittwoch den 20sten l. M. December auf dem Rittersitze Lackhausen bei Rees 71 — und am Freitag den 29 selbigen Monats in einem Holzrevier des Rittersitzes Wohnung unmittelbar am Rheine gelegen am Wullbecks Hause bei Eppinghoven 55 Nummern hochstammigen zum Schiffsbau, und sonstigen nützlichen Eichenholzes meistbiethend, öffentlich, und freiwillig verkaufen. Lustbavende wollen sich an den bestimmten Tagen des Morgens 9 Uhr an Ort und Stelle einfinden, und können von jetzt an das Holz in Augenschein nehmen, und die Vorwarden bei mir einsehen.

Wohnung den 6ten December 1820.

Lintener.

Es wird ein unverheiratheter, der Militairpflicht Genüge geleisteter, im Fahren geübter Kutscher, welcher auch einige Haus- und Garten Arbeiten zu verrichten hat, und welcher Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, gesucht. Derselbe kann um Ostern eintreten. Wo? — zu erfragen bei der Wittwe van den Berg bei Cleve.

6200 klev. Reichsthaler werden auf ohnweit hiesiger Stadt liegende Ländereien, als erste und einzige Hypothek, zwischen jetzt und Ende nächsten Februars aufzunehmen gesucht. Weitere Nachricht giebt die Expedition.

Bei Gerhard Schlüter in der Marktstraße steht eine im besten Stande sich befindende Grützmühle mit 3 Paar Steinen billig zu verkaufen.

Mehrere Sorten Taschenbücher und Kinderschriften zu Weihnacht- und Neujahr-Geschenken sind zu haben bey F. Char in Cleve.